In stillem Gedenken an

Ines Ontrup **geb. Haack**

gestorben am 16. Juli 2024

Astrid Moysich-Lengowski

schrieb am 29. Juli 2024 um 14.36 Uhr

Tief erschüttert und betroffen waren wir von der traurigen Nachricht, dass Frau Ines Ontrup so früh und für die meisten von uns unerwartet verstorben ist.
In der langen Zeit ihrer Zugehörigkeit zur TU Dortmund und ihrer Gremientätigkeit haben wir Frau Ontrup als stets empathische, kompetente und lösungsorientierte Ansprechpartnerin und Kollegin kennengelernt, die sich sehr engagiert für die Belange der Kolleginnen und Kollegen einsetzte, dabei aber immer auch den Vertreterinnen und Vertretern der Dienststelle zugewandt und fair begegnete und Verständnis für deren jeweiligen Belange und Handlungsrahmen zeigte.
Wir werden ihre freundliche, empathische und lebensbejahende Art sehr vermissen und bestimmt noch oft an sie denken.
Unser tiefstes Mitgefühl gilt den Angehörigen von Frau Ontrup.
Für das Dezernat Personal der TU Dortmund
Astrid Moysich-Lengowski

Kerstin Walter

schrieb am 29. Juli 2024 um 11.36 Uhr

Liebe Familie und Angehörige, liebe Freunde,

Ines Tod hat mich zutiefst betroffen und traurig gemacht und es ist schwer, tröstende Worte zu finden. Ich habe die Zusammenarbeit im PR mit Ines sehr genossen und werde die anregenden Gespräche und ihre herzliche Art nicht vergessen. Ohne Ines wird die PR Arbeit nicht mehr die gleiche sein. Es gibt viele schöne Momente, in denen Ines mir immer in Erinnerung bleiben wird. Wir verlieren Vieles, aber niemals die mit Ines verbrachte Zeit. Ich wünsche der Familie viel Kraft und Zusammenhalt in dieser schweren Zeit und hoffe, dass irgendwann die Trauer zu einer liebevollen Erinnerung werden kann.

In tiefem Mitgefühl
Kerstin Walter

-Mal lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung-
(Honoré de Balzac)

Luise Henkel
schrieb am 28. Juli 2024 um 14.59 Uhr

Liebe Angehörige,

sehr gut kann ich mich an ihren ersten Tag erinnern, als Ines bei uns im Betriebsbüro ihren Job als angetreten hat. Sie hatte ihren Schreibtisch direkt neben meinem und ich fand sie toll, weil sie von Anfang an ihre Meinung gesagt hat und Schwächere in Schutz genommen. Ich dachte damals, uuuiiii die traut sich was, die ist doch noch in der Probezeit. Dafür habe ich sie bewundert, sie hat ihre Meinung vertreten und auch unangenehme Dinge ausgesprochen. Was nun bleibt sind die Erinnerungen an einen aufrechten Menschen dem leider viel zu wenig Zeit blieb.

Ich werde Dich vermissen
Dein Luischen

Nicole Ahl-Selbstaedt
schrieb am 25. Juli 2024 um 14.37 Uhr

Liebe Familie und Angehörige,

noch immer zutiefst getroffen, kann ich kaum in Worte fassen, wie sehr es mir leid tut, dass Ines so früh und viel zu früh verstorben ist! Wir haben oft darüber gesprochen, wie wichtig es ist, auf sich Acht zu geben -und in Frieden und Harmonie zu leben… Sie hat so gerne gelacht und es gab viele Gelegenheiten miteinander zu lachen, neben der harten Personalratsarbeit! Wie alle, werde auch ich sie vermissen!

Trauer ist Liebe, die heimatlos geworden ist. Sie muss erst eine neue Heimat finden.

Ines findet hoffentlich einen friedlichen und harmonischen Platz im Universum - einen Platz wie sie ihn braucht <3

Mit herzlichen Grüßen
Nicole Ahl-Selbstaedt

Claudia Hannappel
schrieb am 25. Juli 2024 um 12.59 Uhr

Mit Bestürzung haben wir die Nachricht von Ines Tod aufgenommen. Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit waren ihr zwei wichtige Themen an der TU Dortmund.
Sie war eine Persönlichkeit, die auch bei strittigen Themen immer den Blick auf Ausgleich und das gemeinsame Ziel mitgestaltet hat.
Wir werden ihre offene, stets herzliche und freundliche Art sehr vermissen.

Den Angehörigen möchten wir unser tiefes Mitgefühl aussprechen.

In stillem Gedenken
Die Kolleg*innen des Referats Arbeits- und Umweltschutz

Jasmin Jebramek
schrieb am 25. Juli 2024 um 12.45 Uhr

Liebe Familie und Freunde von Ines,

die Nachricht von ihrem Tod hat mich fassungslos gemacht. Sie hat mich seit meiner Ausbildung immer wieder unterstützt und mich stets daran erinnert, positiv zu denken. Ich möchte auf diesem Wege mein tiefstes Mitgefühl ausdrücken.

„Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.“

Jasmin

Imanuel von Cube, itmc der TU Dortmund
schrieb am 25. Juli 2024 um 11.27 Uhr

Liebe Angehörige,

Mein herzliches Beileid.
Ines war mir eine geschätzte Kollegin und engagierte Personalrätin. Sie wird in guter Erinnerung bleiben.
Imanuel

Wolfgang + Diane Winter
schrieb am 25. Juli 2024 um 9.05 Uhr

Wenn Dir jemand erzählt, dass die Seele mit dem Körper zusammen vergeht und das, was einmal tot ist, niemals wiederkommt, so sage ihm:
Die Blume geht zugrunde, aber der Samen bleibt zurück
Und liegt vor uns, geheimnisvoll, wie die Ewigkeit des Lebens.

Dein Samen wird aufgehen und du bleibst für immer bei uns.

Wolfgang + Diane Winter

Anja & Musa TU Personalrat nichtwissenschaftliche Mitarbeiter
schrieb am 25. Juli 2024 um 8.37 Uhr

"Wenn du bei Nacht
den Himmel
anschaust, wird es
dir sein als lachten
alle Sterne. Weil ich
auf einem von
Ihnen wohne, weil
Ich auf einem von
Ihnen lache "

Du wirst fehlen !

Bianca Stöpel-Verhaaren
schrieb am 24. Juli 2024 um 20.41 Uhr

Sehr gut habe ich Ines nicht gekannt, nach fast 14 Jahren, aber gut genug, dass es mich sehr betroffen gemacht hat und ich es bis jetzt noch bin, nachdem ich von ihrem Tod erfuhr. Es ist nicht fassbar für mich.

Ich wollte es auch nicht glauben.

Sie war immer freundlich und hatte zumindest immer einen Moment Zeit, um zu fragen, wie es einem geht. Da war so ein bestimmter glänzender Ausdruck in den Augen, den ich jetzt vor mir sehe und mir lange in Erinnerung bleiben wird.

Den Angehörigen und allen trauernden Menschen wünsche ich viele schöne Erinnerungen, die diese schwere Zeit zu ertragen, vielleicht etwas leichter machen wird. Denn in all den Erinnerungen wird Ines bei uns bleiben.

Alexandra Vierhaus
schrieb am 24. Juli 2024 um 19.28 Uhr

Liebe Angehörige,

tief betroffen habe ich von Ines Tod erfahren. In Gedanken bin ich in dieser schweren Zeit bei der Familie und möchte mein aufrichtiges Beileid aussprechen.
Wenn ich an Ines denke, erinnere ich mich an meine Zeit im PR. Sie hatte immer ein freudiges Lachen, hat mir von den Spielabenden mit der Familie berichtet und stand mir immer mit Rat und einem offenen Ohr zur Seite.

Ich behalte Ines als lebensfrohen, freundlichen, lustigen und herzlichen Menschen in Erinnerung und wünsche der Familie viel Kraft und Trost in den Tagen des Abschieds.

Mit stiller Anteilnahme
Alex Vierhaus

Astrid Gramm
schrieb am 24. Juli 2024 um 9.33 Uhr

Die Zeit kann nicht all unsere Schmerzen lindern, sie lehrt uns stattdessen, wie man mit dem Unerklärlichen umgehen kann.

Jessica Lüdke
schrieb am 23. Juli 2024 um 22.01 Uhr

„Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.“

Wo alle Worte zu wenig wären, da ist jedes Wort zu viel!

In tiefem Mitgefühl und liebevoller Verbundenheit.
Familie Lüdke

Margot Lüttgen
schrieb am 23. Juli 2024 um 20.01 Uhr

Es gibt ein Band, dass der Tod nicht trennen kann. Erinnerungen bleiben für immer.
Für Familie und Freunde viel Kraft.

Birgit Reeck und Gundula Pläp
schrieb am 23. Juli 2024 um 14.43 Uhr

Wir bedauern Ihren Verlust zutiefst und sprechen Ihnen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.
Gundula Pläp und Birgit Reeck

Annerose Rummel, Institut für Raumplanung
schrieb am 22. Juli 2024 um 13.06 Uhr

Alles hat seine Zeit.
Eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer
und eine Zeit
der kostbaren Erinnerungen.

Unfassbar traurig ...

Mein aufrichtiges Beileid den Hinterbliebenen

Annerose
TU Dortmund

Heike Koenders
schrieb am 22. Juli 2024 um 11.58 Uhr

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot,
der ist nur fern; tot ist nur wer vergessen wird. (Immanuel Kant)
Ines Du fehlst mir jetzt schon.

Personalratsbüro der nichtwissenschaftlich Beschäftigten
schrieb am 22. Juli 2024 um 11.32 Uhr

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Kollegin Ines Ontrup. Als engagierte Mitarbeiterin der TU Dortmund und freigestelltes Mitglied des Personalrats der nichtwissenschaftlich Beschäftigten hat sie sich unermüdlich für Gerechtigkeit und Fairness am Arbeitsplatz eingesetzt. Ihr Einsatz und ihre Herzlichkeit werden uns sehr fehlen. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die ihr nahe standen.

In stillem Gedenken,

das Team des Personalrats der nichtwissenschaftlich Beschäftigten der Technischen Universität Dortmund

Melanie, Jennifer, Natalie, Eva, Cordula, Michael und Thomas

Christin Frenzel
schrieb am 21. Juli 2024 um 13.12 Uhr

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah.

Beate Schüßler
schrieb am 21. Juli 2024 um 11.47 Uhr

Das macht so unfassbar traurig,
viel Kraft den Hinterbliebenen.